

Hannover, 12.09.2016

Presseeinladung:

Abgehängte Peripherie? Kongress zur Zukunft der Daseinsvorsorge

Hannover: Auf dem gemeinsamen Jahreskongress der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) und der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) am 16/17. September in Hannover diskutieren rund 300 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Raumplanung die Folgen einer wachsenden räumlichen Ungleichheit für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Wie steht es um das Prinzip der „gleichwertigen Lebensverhältnisse“, wenn Lebensräume sich zunehmend unterschiedlich entwickeln?

Die Lebensverhältnisse in Deutschland werden ungleicher: Ob man in einer wachsenden Metropolregion lebt oder in einer strukturschwachen Region wie dem Harz, der Altmark oder in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt zunehmend wie weit der Weg zum nächsten Arzt, zur Schule oder zum Schwimmbad ist. Die öffentliche Daseinsvorsorge, also die bislang meist staatlich erbrachte „Grundversorgung“ mit wichtigen öffentlichen Infrastruktureinrichtungen wie Schulen und Krankenhäuser, Postfilialen und Polizeistationen, ist zentrales Zukunftsthema. Sie berührt wichtige Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe und des sozialen Zusammenhalts.

Wie können diese Leistungen aufrechterhalten werden, wenn die Bevölkerung durch Abwanderung und Alterung schrumpft? Und müssen diese Leistungen überhaupt weiterhin überall „gleichwertig“ erbracht werden, wenn die Einwohnerzahlen in manchen Gegenden immer stärker zurückgehen? Was bedeutet „Gleichwertigkeit“ unter sich verändernden Rahmenbedingungen für Politik und Planung? Welche Aufgaben können nur noch in Zusammenarbeit von Staat, Markt und Zivilgesellschaft gelöst werden? Und wie funktioniert diese Zusammenarbeit in der Praxis?

Neben einem Keynote-Vortrag zur „Räumlichen Gerechtigkeit“ von dem früheren Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber (Fr, 10.00 Uhr), gibt es u.a. eine Podiumsdiskussion mit Caren Marks, MdB und parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium, Hauke Jagau, Regionspräsident Hannover, und Stefan Schostock, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover (Fr, 14.00 Uhr).

Weitere Informationen sowie das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.arl.de

Zeit: Fr, 16. September, 09.00 – 16.30 Uhr und Sa, 17. September, 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Region Hannover, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Kontakt: ARL-Geschäftsstelle, Dr. Gabriele Schmidt, Tel.: (0511) 34842-56, schmidt@arl-net.de

Die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, ist eine selbstständige und unabhängige außeruniversitäre Forschungseinrichtung. Die Akademie versteht sie sich als Forum und Kompetenzzentrum für die Erforschung räumlicher Strukturen und Entwicklungen, ihrer Ursachen und Wirkungen sowie ihrer politisch-planerischen Steuerungsmöglichkeiten. Der Fokus liegt auf den für eine nachhaltige Entwicklung bedeutsamen Bereichen Wirtschaft, Soziales, Ökologie und Kultur sowie deren Wechselwirkungen.